

*König Sigmund nimmt Friedrich IV. von Österreich-Tirol wieder in Gnaden auf und gibt ihm seine früher eingezogenen Herrschaften Feldkirch mit der Vogtei Rankweil, das Dorf und Gericht Sulz, beide Festungen Montfort mit den Walisern zu Damüls mit dem Walgau, Jagdberg, Fussach und Höchst, auch die Festung Rheineck, den Ort Altstätten, das Rheintal und den hinteren Teil des Bregenzerwalds zurück.*

*Registereintrag: HHStA Wien, RK, RR H, fol. 97v-98r (alt fol. 78v-79r).*

*Ausfertigung: Or. u. Vid. v. 1435 Mai 22 u. 1447 März 23, Kop. Luzern Staatsarchiv.*

*Druck: Lichnowsky, V. Nr. 2267.*

*Links vom Text: Recuperatio ad gratiam ducis Friderici de Austria<sup>1</sup>.*

*Regest: Reg. Imp. XI,2 Nr. 6158.*

[fol. 97v] <sup>a)</sup> Wir<sup>b)</sup> Sigmund<sup>2</sup> etc. kunig. Bekennen, etc. Wie<sup>c)</sup> wol das ist, das der hochgeborn Fridrich herzog zu Osterrich etc. | vnser liebe oheim vnd furste, in vnser vngnad geuallen, was vnd darumb wir vns meniger siner | land, slosser, vesten, stet, manscheft vnd anderen güter, mit allen iren zugehörungen zu Swaben<sup>3</sup> | bey dem Rein<sup>4</sup>, vnd an menigen andern enden, wo die gelegen sind, zu vnsern handen vnderwunden | haben. Ydoch so haben wir eigentlich betracht vnd angesehen, die merklichen vnd lautter trew, | lieb vnd fruntschaft, damit vnser beyder vordern loblicher gedechtnuss, vnser kuniglich haws zu | Beheim<sup>5</sup> vnd das haws zu Osterrich<sup>6</sup> zueinander lang czeit her, mit fruntschaft geeynet gewe- | sen sind, vnd haben haben dadurch vnd von sundern gnaden, vnd ouch sunderlich durch bet | willen, des hochgeborn Albrechts herczogen zu Osterrich<sup>7</sup> etc. vnser lieben süns vnd fursten, den | egenanten Fridrichen solicher vngnad dorin er gegen vns geuallen was, genczlich vnd gnediglich begeben, | vnd in in vnser vnd des Richs<sup>8</sup> huld vnd gnad genommen, vnd ouch darumb das der egenant Fridrich | mit aller siner macht, land vnd lewten, die wil wir leben bey vns beleiben, vnd vns beysteen sol, | ön alles geuerde, vnd das er sich mit nyemant verbinden sol, an vnser wissen vnd willen, vnd | geben im ouch dorumb wider alle sine nachgeschribene land, sloss, vesten, stet, manscheft vnd | güter, mit allen iren zugehörungen, wie die genant, oder wo die gelegen sind, der wir vns von | derselben sachen wegen hetten vnderwunden, sy sein eygen, lehen, oder sacz von dem Rich, oder anders | woher, mit namen zum ersten Veldkirch<sup>9</sup> mit der vogtÿe, Rankwyl<sup>10</sup> das dorff vnd gerichte, Sals<sup>11</sup> das | dorff vnd gericht, beyde vesten Montfort<sup>12</sup> mit den Walisern<sup>13</sup>, zu Damuls<sup>14</sup> mit Walgaw<sup>15</sup>, das zu der | egenanten herschaft Veltkirch zu Jagberg<sup>16</sup> vnd Ramswag<sup>17</sup> gehoret, mit Fussach<sup>18</sup> vnd Hochste<sup>19</sup>, mit allen | vnd iglichen zugehorungen. Item die vesten Rinecke<sup>20</sup> vnd das stettel dorunder gelegen, Altsteten<sup>21</sup>, | vnd das Rintal<sup>22</sup>, vnd das hinder teil des Bregentzer waldes<sup>23</sup>, mit allen vnd iglichen zugehorungen. | Item das sloss Rinfelden<sup>24</sup>, item das stetel Ahe<sup>25</sup>, item die stat Brisach<sup>26</sup> in Brigow<sup>27</sup>, Louffenburg<sup>28</sup>, | die vogtÿe zu Diessenhouen<sup>29</sup>, die Molli Truchsessinn<sup>30</sup> lipgeding ist, LX gulden die Anna Czenyn<sup>31</sup> | uf dem czol vf dem Rein hat. Item funfczig gulden, die Vlrich von Landenberg<sup>32</sup> vff dem czolle selben | hat. Item

zweinczig vnd hundert gulden, die Hans Swarcz<sup>33</sup>, ritter, hat vf demselben czol. Item XLI l mark silbers ir statsteure, die Heinrich Truchsessen<sup>34</sup>, Molly Truchsessinn vnd Goczen Schultheissen<sup>35</sup> l [fol. 98r] pfande steen. Item das dorff Dornpüren<sup>36</sup> im Reintal vnd die weingarten zu Kuewen<sup>37</sup>, item die vogty l zu Czell am Vndersee<sup>38</sup>, item die stewre des Salczhoues<sup>39</sup>, die vogtye vnd den czol zu Schafhusen<sup>40</sup>, l item Brulingen<sup>41</sup> die stat, item das Heilig Crewcz<sup>42</sup> im Elsass<sup>43</sup>, item Kyburg<sup>44</sup>, item Rotenburg<sup>45</sup>, item l Stein<sup>46</sup>, item Friburg<sup>47</sup>, Newmburg<sup>48</sup>, Brisach, Kenczingen<sup>49</sup> vnd Endingen<sup>50</sup>, vnd mann vnd leüte vnd l alle inwoner in Brisgow, die lehenschaft von der herschaft von Osterrich gehabt han. Item l Vilingen<sup>51</sup> mit andern slossen in Brisgow, Sunckow<sup>52</sup> vnd Hegow<sup>53</sup>. Item Schonaw<sup>54</sup>, Totnaw<sup>55</sup> l vnd ander gemein von dem Swarczwald<sup>56</sup>, item Lenczburg<sup>57</sup>, Seckingen<sup>58</sup>, Waldshut<sup>59</sup>, Wintterthur<sup>60</sup>, l Frawenfelt<sup>61</sup>, Rapperswil<sup>62</sup>. Also das er sich der sol vnd mag vnderwinden zu sinen handen ön vnser vnd l menichichs von vnsern wegen irrung, als wir im des vnser sunder brieue an vnser anwalt, burggraven, l vögt vnd stet, die dieselben slosser, vesten, stet, manscheft vnd güter mit iren zugehörungen von l vnsern wegen innehaben, geben haben. Was wir aber der in satz weis verschriben haben, daryn geben l wir im vnd sinen erben vollen vnd gantzen gewalt, die mit lozung wider in ir gewalt zu bringen, l nach der satzbrief ynnhaltung, die daruber gegeben sind, vngeuerlich, oder wie sy des an den, den l sy versaczt sind, stat gehalten mögen, ouch ön geuerde. Item was wir in in den andern vesten, ste- l ten vnd gütern, wie die genant sin, die wir erblich oder ewiglich verschriben, oder zu dem Rich l getzogen hetten, mit got vnd eren, Worten, brieuen vnd botscheften getun vnd gehelfen mügen, l ob sy die wider zu iren handen bringen mügen, das wollen wir gern tun. Ouch haben wir im l vbergeben alle solich brief, damit er sich gegen vnd von der obgenanten sach wegen merklich verschriben l vnd verpflichtet hat, also das dieselben brief hinfur genczlich tod vnd vernicht sein, vnd kein l craft mer haben sollen, in dhein weis, vnd sollen ouch darauf all stoss vnd feintschaft gegen den l die zu der sach verdacht vnd gewant sind gewesen, an beiden teilen genczlich gericht, vnd geslicht l sein, on alle geuerde. Item das er yederman recht gebe, vnd neme vngeuerlich mit vrkund etc. l maiestat. Geben vf dem Hornstein<sup>63</sup> nach Christi etc. XXV. am sampstag vor Esto mihi vnser Riche l des Hungrischen<sup>64</sup> etc. in dem XXXVIII. des Romischen in dem XV. vnd des Behemischen<sup>65</sup> in dem funf- l ten jaren. Ad mandatum domini regis Michael<sup>66</sup> prepositus Boleslaviae<sup>67</sup>.

<sup>a)</sup> Links vom Text: Reste eines roten Siegels. – <sup>b+c)</sup> Initiale W xx cm.

<sup>1</sup> Friedrich IV. Herzog v. Österreich, 1382-1439. – <sup>2</sup> König/Kaiser Sigismund v. Luxemburg, 1368-1437. – <sup>3</sup> Schwaben. – <sup>4</sup> Rhein, Fluss. – <sup>5</sup> König von Böhmen. – <sup>6</sup> Haus Österreich (Habsburger). – <sup>7</sup> Albrecht V. Herzog v. Österreich, 1397-1439. – <sup>8</sup> Heiliges Römisches Reich. – <sup>9</sup> Feldkirch, Vorarlberg (A). – <sup>10</sup> Rankweil, Vorarlberg (A). – <sup>11</sup> Sulz (Sals), Vorarlberg (A). – <sup>12</sup> Alt-Monfort, Festung, Vorarlberg (A). – <sup>13</sup> Waliser. – <sup>14</sup> Damüls, Vorarlberg (A). – <sup>15</sup> Walgau, Vorarlberg (A). – <sup>16</sup> Jagdberg, Gem. Schlins, Vorarlberg (A). – <sup>17</sup> Alt-Ramschwag, Burgruine b. Häggenschwil (CH). – <sup>18</sup> Fussach, Vorarlberg (A). – <sup>19</sup> Höchst, Vorarlberg (A). – <sup>20</sup> Rheineck, Bez. Unterrheintal SG (CH). – <sup>21</sup> Altstätten, Bez. Oberrheintal SG (CH). – <sup>22</sup> Rheintal. – <sup>23</sup> Bregenzerwald, Vorarlberg (A). – <sup>24</sup> Rheinfelden, Ks. AG (CH). – <sup>25</sup> Aach (Ahe), Ks. BW (D). – <sup>26</sup> Breisach am Rhein (Brisach), Stadt BW (D). – <sup>27</sup> Breisgau, Region BW (D). – <sup>28</sup> Laufenburg, Stadt AG (CH). – <sup>29</sup> Diessenhofen, Ks. TG (CH). – <sup>30</sup> Hans Molli

*Truchsess von Diessenhofen, 1397-1434. – <sup>31</sup> Anna Czenyn. – <sup>32</sup> Ulrich von Landenberg. – <sup>33</sup> Hans Schwarz. – <sup>34</sup> Heinrich Truchsess von Diessenhofen. – <sup>35</sup> Gotzen Schultheissen. – <sup>36</sup> Dornbirn, Vorarlberg (A). – <sup>37</sup> Kempten (Kuewen), Stadt i. bayer. Schwaben (D). – <sup>38</sup> Radolfszell am Bodensee (Zell am Untersee), Stadt BW (D). – <sup>39</sup> Schweizerhof (Salzhaus) in Schaffhausen (CH). – <sup>40</sup> Schaffhausen, Stadt u. Kt. (CH). – <sup>41</sup> Bräunlingen (Brulingen), Stadt BW (D). – <sup>42</sup> Sainte-Croix-en-Plain (Heiligkreuz) Gem. im Elsass (F). – <sup>43</sup> Elsass. – <sup>44</sup> Kyburg, Bez. Pfäffikon ZH (CH). – <sup>45</sup> Rotenburg. – <sup>46</sup> Stein, Gem. im Bezirk Rheinfelden AG (CH). – <sup>47</sup> Freiburg i. Breisgau BW (D). – <sup>48</sup> Neuenburg am Rhein, Stadt BW (D). – <sup>49</sup> Kenzingen, Stadt i. Breisgau BW (D). – <sup>50</sup> Endingen, Gem. AG (CH). – <sup>51</sup> Villingen-Schwenningen, Stadt BW (D). – <sup>52</sup> Sundgau, Landschaft im Elsass (F). – <sup>53</sup> Hegau, Landschaft nw. Bodensee BW (D). – <sup>54</sup> Schönau im Schwarzwald, Stadt BW (D). – <sup>55</sup> Todtnau, Stadt BW (D). – <sup>56</sup> Schwarzwald, Mittelgebirge BW (D). – <sup>57</sup> Lenzburg, Stadt AG (CH). – <sup>58</sup> Bad Säckingen, Kurstadt BW (D). – <sup>59</sup> Waldshut-Tiengen, Stadt BW (D). – <sup>60</sup> Winterthur, Stadt ZH (CH). – <sup>61</sup> Frauenfeld, Stadt u. Bez. TG (CH). – <sup>62</sup> Rapperswil, Stadt SG (CH). – <sup>63</sup> Hornstein, Burg(ruine) in Bingen BW (D). – <sup>64</sup> Königreich Ungarn. – <sup>65</sup> Königreich Böhmen. – <sup>66</sup> Michael v. Brest (Priest), Protonotar. – <sup>67</sup> Boleslawiec (Bunzlau), Stadt Niederschlesien (PL).*